



SEKEM-Freunde Deutschland

SEKEM-Freunde Deutschland

An

November 2009

Liebe, sehr verehrte Mitglieder!
Verehrte Freunde unseres Vereins!

Nach unserem SEKEM-Tag im Mai, der unter dem Motto stand „Keine nachhaltige Entwicklung des Menschen ohne Kunst“, folgten vielfältige Aktivitäten unseres Vereines. Gerne möchten wir Sie in die laufende Entwicklung unserer Tätigkeiten mit einbeziehen und Ihnen schildern, was sowohl in Deutschland an Aktivitäten für die SEKEM-Initiative gelaufen ist – als auch, was sich in Ägypten durch die SEKEM-Tätigkeit Besonderes ereignet hat.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer nationalen Arbeit lag in der Aktivierung der Beziehungen zur Stadt Stuttgart. Vor allem die Feiern im Rahme der 30jährigen Städtepartnerschaft Stuttgart / Kairo bildeten den Hintergrund für diese Bemühungen. Durch den Besuch der Stuttgarter Delegation in Kairo und in SEKEM im Frühjahr bildete sich bei den Beteiligten ein deutliches Bewusstsein über die Bedeutung des ägyptisch-arabischen Raumes als Mittelmeernachbar der EU wie auch über die Bedeutung der SEKEM-Initiative für diesen Bereich. Diese Beziehungen wurden vertieft durch den Gegenbesuch der Stadtverwaltung von Kairo in Stuttgart im Juli. Dieser wurde umrahmt von mehrtägigen Festveranstaltungen im Stuttgarter Rathaus, an denen unser Verein mit Workshops, einem Präsentationstisch und einer Fotoausstellung über SEKEM vertreten war. Weiterhin war Helmy Abouleish zu einem Vortrag im Stuttgarter Rathaus eingeladen, der im Rahmen des „Arab Business Center, Stuttgart“ stattfand.

Ebenfalls im Juli fand das UNESCO-Jugendfestival in Stuttgart statt, zu dem wiederum eine Gruppe von SEKEM-Schülern eingeladen wurde und für die die Stadt Stuttgart die Aufenthaltskosten übernahm. Es waren unglaublich vielfältige und aufregende Erfahrungen, welche diese jungen Menschen bei uns machen durften und konnten.

Intensiv bemühte sich unser Verein auf mehreren Veranstaltungen, für die Anliegen und Ziele unserer Arbeit Interesse zu wecken und auf unser Anliegen hinzuweisen und Spendengelder einzuwerben. Für die Freunde im Johanneshaus in Öschelbronn, der Stätte, „wo alles anfing...“, gaben am 13.11. Dr. Werner und Frau Raubald lebendige Einblicke in die Fortentwicklung der Arbeit der SEKEM-Initiative.

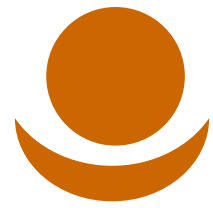
Was die Entwicklung der SEKEM-Initiative in Ägypten betrifft, waren alle Ereignisse überstrahlt von der am 31. August endlich erteilten Genehmigung der Gründung der Heliopolis-Universität durch direktes Dekret von Staatspräsident Mubarak. Jetzt kann es also losgehen mit der Gründung der Universität auf dem Sinai! Die „Heliopolis-Universität für nachhaltige Entwicklung“ will den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – wie Klimawandel, Ressourcen-Knappheit, Bevölkerungswachstum, extreme Armut etc. – mit innovativen Problemlösungen begegnen und neue, zukünftige Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit finden. Dies soll durch eine neue Konzeption erreicht werden, in dem Lehre, Forschung und Praxis eine Einheit bilden. Durch Verknüpfung von interaktiven Lernmethoden, interdisziplinärer Forschung und Integration des Lernfeldes „Praxis“ im Studienalltag. Die Heliopolis-Universität hat bereits seit dem Jahre 2000 ein Netz von internationalen Partnerschaften und Forschungskooperationen mit einer Vielzahl

Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten e.V.

Falkenstr. 9, 75223 Niefern-Öschelbronn, Tel. 0234/8936995, Mail: info@sekem-freunde.de

Konto: GLS-Bank (BLZ 430 609 67) 71668200

Sparkasse Pforzheim-Calw (BLZ 666 500 85) 870 013



SEKEM-Freunde Deutschland

SEKEM-Freunde Deutschland

von Universitäten geknüpft, um international anerkannte Bachelor- und Graduiertenprogramme anbieten können. Am Ende der 10-jährigen Aufbauphase sollen ca. 5.000 Studenten den Hochschul-Campus bevölkern.

Nach diesem „Highlight“ wollen wir auch „normale“ Besonderheiten von SEKEM-Aktivitäten schildern:

So wurde die Eurythmie-Gruppe der Heliopolis-Academy zu einem internationalen Kulturfestival der Anna Lindh Euro-Mediterranean Foundation für interkulturellen Dialog am 16. Oktober nach Alexandria eingeladen. Unter dem Motto „Meerhochzeit“ (Farah el Bahr) traten eine Reihe internationaler Künstlergruppen auf. Vor der Hafeneinfahrt Alexandrias, im Schatten des stattlichen Fort Qaitbay (an dessen Stelle früher der als Weltwunder berühmte Leuchtturm stand), fand die vielbeachtete Aufführung der Eurythmie-Gruppe in weißen Gewändern und bunten Schleiern statt. Am meisten begeisterte das bekannte Gedicht von Khalil Gibran: „Ateni najja wa rani“ (Gib mir die Flöte und singe) sowie das des libanesischen Dichters Michael Nuweima: „Ja Bahru“ (Oh, Meer). Die Zuschauer waren begeistert und ergriffen von der Aufführung. Einer sagte: „Ich muss gar nicht das Gedicht verstehen, die Lebendigkeit und Schönheit der Bewegung sagten mir alles“.

Wie Sie möglicherweise wissen, findet an der SEKEM-Schule ein vielfältiger Musikunterricht statt. Viele Schüler lernen, ein Musikinstrument zu spielen. Ein großer Teil spielte Geige. Glücklicherweise besuchte ein Berliner Geigenbauer im Sommer SEKEM und überholte alle Geigen, so dass sie nun wieder in bester Form sind. Aber: die vorhandenen Geigenbögen sind völlig abgenutzt und desolat. Eine Überholung lohnt sich nicht mehr. Es können aber neue Geigenbögen zu einem äußerst günstigen Preis von 50 € pro Stück besorgt werden – wenn wir vom Verein das Geld aufbringen würden. Daher unsere Bitte: Spenden Sie doch den SEKEM-Geigenschülern zu Weihnachten einen neuen Bogen zu 50 €! Das wäre toll!

Ein Projekt aus unserem „13-Dörfer-Programm“ fordert besondere Beachtung: es ist der Mikrofinanz-Fond. Durch das EU-Programm konnten 100.000 € eingebracht werden und es wurden daraus ca. 180 Mikrokredite bereitgestellt und damit Kleinunternehmungen wie Schreinerei, Textilwerkstatt, Kälber- und Entenmäster, Handelsgeschäfte, etc. etc. finanziert. Die Rückzahlungen erfolgen pünktlich und ohne Ausfall. Aber: die Nachhaltigkeit dieses Projektes ist soooo groß, dass bereits einige Dutzend neuer Kreditanträge vorliegen, die nicht bedient werden können, weil kein Geld mehr im Fond verfügbar ist.

Hier nun unsere Bitte: Da ein Durchschnittskredit ca. 4.000 LE (=ägypt. Pfund) beträgt, ist der entsprechende Euro-Betrag „nur“ 500 €!! Sie können selbst ermesen, mit welchem Anteil Sie sich daran beteiligen wollen und mit einer gezielten Spende helfen, die finanzielle Grundsicherung dieser äußerst einkommensschwachen Dorffamilien kraftvoll zu unterstützen. Wer es „vor Ort“ erlebt hat, weiß: besser kann Hilfe überhaupt nicht gebracht werden. Strahlende Gesichter und leuchtende Augen danken es vielfältig.

Mit diesen Zeilen danken wir Ihnen für Ihr Interesse, Vertrauen und die großzügige Mithilfe. Wir alle vom Vorstand und Beirat wünschen Ihnen eine gute Weihnachtszeit und das Allerbeste für das Neue Jahr.

Ihre

Christina Boecker und Waltraud Bandel

Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten e.V.

Falkenstr. 9, 75223 Niefern-Öschelbronn, Tel. 0234/8936995, Mail: info@sekem-freunde.de

Konto: GLS-Bank (BLZ 430 609 67) 71668200

Sparkasse Pforzheim-Calw (BLZ 666 500 85) 870 013